

3. URBAHN E., 1952: Die Jugendstände und das Weibchen von *Cabera leptographa* WEHRLI. Z. Lepidopt., II, Heft 2, p. 97—104.
4. URBAHN E., 1955: Weiteres über *Cabera leptographa* WEHRLI. Mitt. Deutsch. Ent. Ges., 14, Heft 4, p. 5—6.
5. URBAHN E., 1960: *Cabera leptographa* WEHRLI aus Österreich nachgewiesen (Lep., Geom.). Z. Wien. Ent. Ges., 45. Jg., p. 167—168.

Anschrift des Verfassers: Wien I, Burgring 7, Naturhistorisches Museum.

Dr. Ernst Urbahn — 75 Jahre alt

Einer der bekanntesten deutschen Lepidopterologen, Studienrat Dr. ERNST URBAHN, Zehdenick a. d. Havel, kann am 7. April d.J., körperlich und geistig auf voller Höhe seiner Schaffenskraft, seinen 75. Geburtstag feiern. Die Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft möchte diesen Anlaß nicht vorübergehen lassen, ohne dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der österreichischen Entomologen zu übermitteln. Wir hatten ja nicht nur die Freude, das Ehepaar URBAHN bei dem Entomologenkongreß im Sommer 1960 persönlich hier in Wien begrüßen zu können, sondern schätzen uns auch glücklich, daß wir wiederholt Gelegenheit hatten, wertvolle Arbeiten aus der Feder Dr. URBAHNS in unserer Zeitschrift veröffentlichen zu können. Die Verdienste des Jubilars auf dem Gebiet der lepidopterologischen Forschung im einzelnen noch zu unterstreichen, hieße wirklich Eulen nach Athen tragen — seine Arbeiten sprechen für sich selbst und sind weithin so bekannt, daß es sich erübrigkt, sie hier neuerlich aufzuzählen. Eine Charakteristik der Bedeutung Dr. URBAHNS sowie eine Schilderung seines Lebenslaufes und Werdeganges ist anläßlich seines 70. Geburtstages in dieser Zeitschrift, 43. Jg. 1958, S. 138, gebracht worden. Wir alle wünschen dem jubilierenden Geburtstagskind, daß es ihm noch durch viele Jahre vergönnt sein möge, in voller Gesundheit seinen bisherigen ersprießlichen Leistungen noch zahlreiche weitere solche hinzuzufügen.

REISSER

Eine neue Hadula Stgr. aus Zentralasien

(Aus der Zool. Staatssammlung München)

(Beiträge zur Kenntnis der *Noctuidae-Trifinae*, 131¹)

Von CHARLES BOURSIN, Paris

(Mit 2 Tafeln)

***Hadula leucheimera* n. sp.** (Taf. 11, Fig. 1 ♂, Holotype, Fig. 2 ♀, Paratype).

♂, Fühler ziemlich lang bewimpert, die Länge der Bewimperung den Durchmesser der Geißel etwas überschreitend.

Palpen auf den beiden ersten Segmenten von bräunlichen Schuppen bedeckt, das dritte weißlich. Stirn, Scheitel, Halskragen, Pterygoden und Thorax hell graubraun, letztere mit spärlichen schwärzlichen Schuppen. Hinterleib von der gleichen Farbe.

¹) Vgl. 130 dieser Zeitschrift, 1962, p. 183.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Dr. Ernst Urbahn -75 Jahre alt. 43](#)